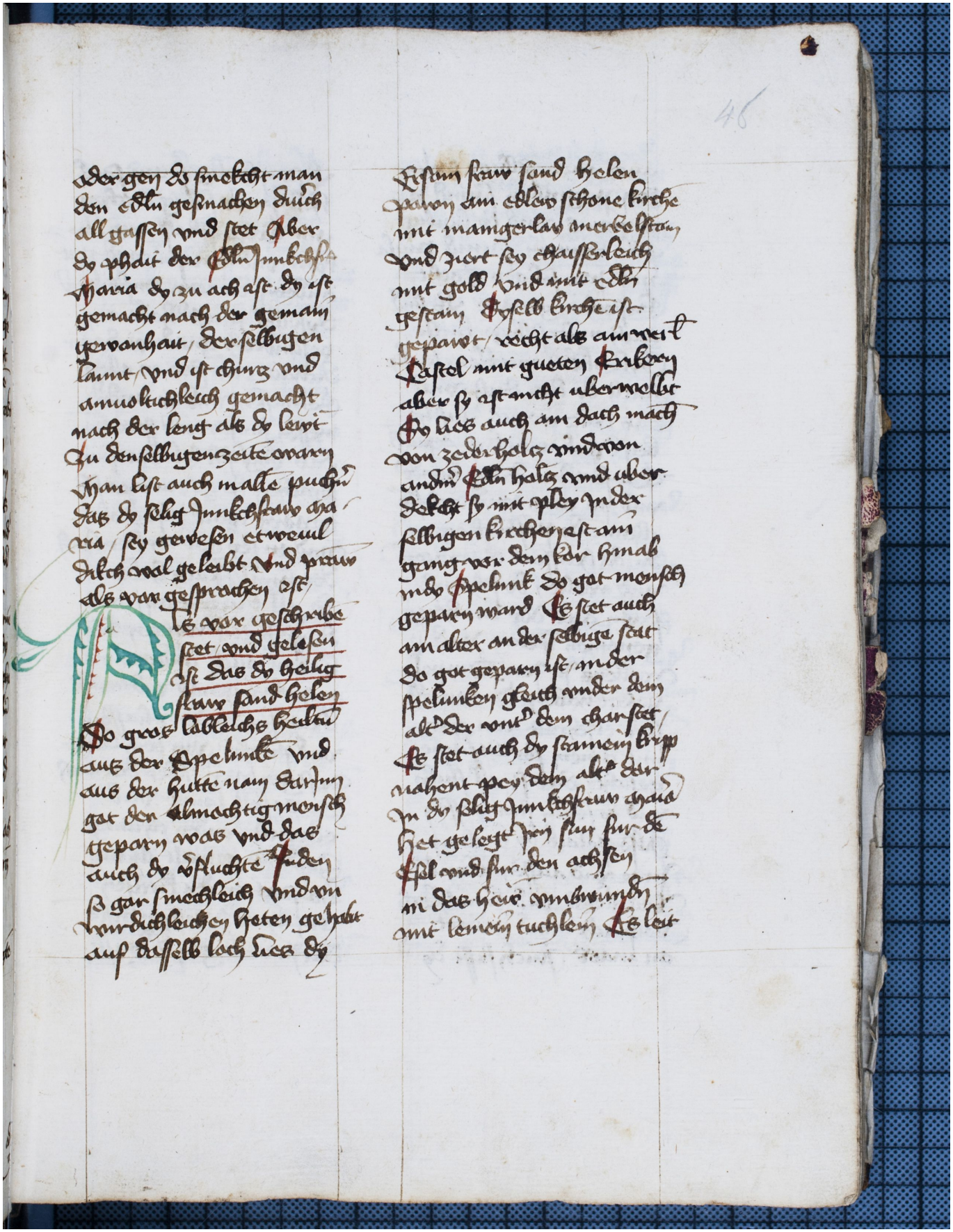
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



46

Es war geschrebe
ſtet vnd geleſen
ſt das do heilig
ſtraw ſand Helen
do gras lablichs heilu
ntz der Apelunke vnd
aus der hutte nam Barm
gat der almechtig menſch
geparn was vnd das
auch do oſluchte Juden
ſo gar ſmechleich vnd vn
wurdichleichen heten gehabt
auf daſſelb loch lies do
Liſtum ſtraw ſand helen
paren am edlen ſchone kirche
mit mangerlay anſelſtain
vnd zuert ſy chaſſerleich
mit gold vnd mit edln
geſtain Daſſelb kirche iſt
gepawt / recht als am reit
Caſtel mit gueten Turbern
aber ſy iſt nicht uberweller
do lies auch am dach mach
von zeder holtz vnd ander
andn edln holtz vnd uber
dekkt ſy mit pley vnder
ſelbigen kirchen iſt am
gang vor dem tor himal
nde Apelunk do gat menſch
geparn wand Es ſtet auch
am alter an der ſelbigen ſtat
do got geparn iſt / vnder
ſpelunken gleich vnder dem
alter vnd dem charſtat
Es ſtet auch do ſtamen krip
nahent pey dem alter dar
in do ſlaf Jmmelkstraw ayand
het gelegt pey ſiny fur de
Eſl vnd fur den achſen
ni das heu vmbwunden
mit lenen tuchlen Es leit